

lumba Marmion von Maredsous tiefen Eindruck machen. Als begeisterter Verehrer des heiligen Bernhard benützt Marmion seinen Kommentar über das Hohelied, um in lichtvoller Weise die Bedingungen aufzuzeigen, die eine Seele erfüllen muß, will sie zur Braut des ewigen Wortes erhoben werden. Diese Vorträge des gottbegnadeten Abtes und Seelenführers gehören zum Schönsten, was die neuere asketische Literatur uns geschenkt hat.

Linz a. D.

Josef Huber, Spiritual.

Vom Geiste des Mittelalters. Mittelalterliche Frömmigkeit. Von *Dr Ursula Ried.* (122.) Münster in Westfalen. Aschendorff. M. 1.50.

Gut ausgewählte Texte mittelalterlichen religiösen Schrifttums. Besonders zu begrüßen sind die Proben aus der erst 1926 aufgefundenen deutschen Übersetzung der Regel des dritten Ordens des heiligen Franziskus; ferner die überraschend zahlreichen Zeugnisse, daß schon im Mittelalter in Deutschland die Herz-Jesu-Verehrung stark verbreitet war.

Linz-Urfahr.

Dr Johann Ilg.

Frohe Botschaft in Leidenstagen. Krankenlesungen für alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. Von *Msgr. Guido Haßl* (221). Breslau 1930, G. P. Aderholz. Kart. M. 3.50, in Leinen geb. M. 4.50.

Diese Lesungen zeichnen sich durch gewinnenden, rücksichtsvollen Ton, durch Lebendigkeit und Anschaulichkeit aus.

Neustift.

Binder.

Karitatsgestalten in ihrem Werden und Wirken. Von Pfarrer *Benedikt Welser* (124). 1 Kunstdruckbild. Breslau 1930, G. P. Aderholz. Kart. M. 3.—, Leinen M. 4.—.

Tobias, Tabitha, Elisabeth, Kaniillus, Vinzenz von Paul sind die Helden, deren eminent karitatives Wesen und Wirken der Verfasser in anziehender Weise schildert und feiert. Zeitgemäß und empfehlenswert für Schule, Kanzel und Verein.

Neustift.

Binder.

Christus vor Moskau. Wegezeichen, zusammengestellt von *Franz Krüger*, Pfarrer (64). Wiesbaden 1931, Hermann Rauch.

Die Hoffnung auf ein Weltgesetz, daß alles an seinen Grenzen umkehren müsse, daß die äußerste Grenze der Gottlosigkeit, wie Friedrich Muckermann einmal gesagt hat, die größere Gottesnähe im Gefolge haben werde, spricht aus jeder Zeile dieses Büchleins.

Neustift.

Binder.

Beispiele aus dem Leben. Für Kanzel und Schule ausgewählt von *Dr Klemens Oberhammer* (416). Innsbruck-Wien-München, „Tyrolia“. Ganzleinen S 15.—, M. 9.—.

Zeitungsausschnitte letzter Jahre sind hier in Buchform nach den Gesichtspunkten des deutschen Einheitskatechismus geordnet. Sie werden zur Belebung der Katechese und der Predigt vielfach willkommen sein.

men sein. Jedoch wird ihre Verwendbarkeit durch den Mangel genauer Quellenangabe beeinträchtigt. — Das Lied „Hier liegt vor deiner Majestät“ stammt nicht von Josef Haydn (S. 134), sondern von dessen Bruder Michael. Bischof Vaughan hat S. 325 acht Geschwister geistlichen Standes, S. 330 deren zehn. Die Geschichte einer Beichtwette taucht in zwei einander sehr verdächtig ähnlichen Fassungen S. 313, bezw. S. 319 auf. Auch einige alte Bekannte lassen sich vom Leser wieder begrüßen. Wer nicht zu wählerisch ist, wird übrigens auf seine Rechnung kommen.

Neustift.

Binder.

Pange Lingua! Predigten über das allerheiligste Altarsakrament. Von *Dr Anton Polz*, Spiritual. Zweiter Band. 356 S. Graz 1930, Styria.

Der zweite Band des beifällig aufgenommenen Werkes bringt vier neue Predigtreihen eucharistischen Inhalts und eine Beigabe von Kommunionansprachen.

Neustift.

Binder.

Auch du eine Mutter Christi. Marienpredigten von *P. Dr Hugo Lang O. S. B.* (75). München 1931, Verlag Max Hueber. Kart. M. 1.75.

Im Sinne ihres augustinischen Titels wagen sich diese neun Kanzelvorträge von der Lyrik zum lebensvoll erfaßten Dogma und veranschaulichen in ganz ausgezeichnete und einzigartiger Weise mit der Würde der *Gottesmutter* zugleich den *Beruf der Menschenseele*. Etwas vom Feinsten und Besten!

Neustift.

Binder.

Altes und Neues vom Christkind. Von *Johannes Lortzing* (159). Mit 6 Bildern. Paderborn 1930, Ferd. Schöningh. Kart. M. 1.80, Ganzleinen M. 2.50.

Geistliche Lesungen für die heilige Fastenzeit. Von *Johannes Lortzing* (488). Paderborn 1931, Ferd. Schöningh. Kart. M. 5.80, Ganzleinen M. 6.85.

Was uns der Verfasser *Altes und Neues vom Christkind*, vom ewig-kindlichen in Christus, im Leben der Kirche, der Heiligen und des Christen zu sagen weiß, gehört sicherlich zum Allerschönsten in der ganzen Weihnachtsliteratur.

Auch seine geistlichen Lesungen für die Fastenzeit bieten wahrhaft Auserlesenes. In der katholischen Liturgie, in unserem Missale und Brevier ist der Verfasser ebenso zu Hause wie in der Heiligen Schrift und den Vätern. Er weiß die Perlen zu finden und in kostbar strahlender Fassung darzureichen. Beide Werke Lortzings, der im tiefsten Grunde katholisch fühlt und mit edelstem Eifer für die Wiedervereinigung im Glauben eintritt, erfreuen sich bedeutsamerweise der ehrenden Empfehlung des Bischöflichen Ordinariats Paderborn.

Neustift.

Binder.

Die deutsche Dichtung der neuesten Zeit in zwei Bänden. Von *Johannes Mumbauer*. Erster Band mit 19 Bildnissen (623). Freiburg i. Br. 1931, Herder. M. 12.—, geb. M. 16.—.